



Dana Barazutti

Brunnackerstrasse 7
4433 Ramlinsburg

Tattooostudio Capt'n Dan

www.captn-dan.com

076 797 04 48

Gesundheitsrisiken

Trotz gewissenhafter Einhaltung grösstmöglicher Hygienemassnahmen, sind gesundheitliche Risiken nicht auszuschliessen:

Manchmal können – eventuell ohne ersichtlichen Grund - wenige Stunden nach dem Tätowieren Entzündungen der Haut auftreten und im ungünstigsten Fall ein bis zwei Wochen andauern.

Erste Hilfe kann durch Wundreinigung und Kühlung erfolgen. Sollten die Symptome andauern, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. VORSICHT: Einige Krankenkassen tragen die Behandlungskosten nicht.

- Brennen
- Juckreiz
- Rötung
- Schmerzen
- Schorf
- Schwellung
- Hämatome (Blaue Flecken, Blutergüsse)
- Übelkeit
- Kopfschmerz
- Müdigkeit
- Schüttelfrost
- Schwindel
- Unwohlsein

seltener aber besonders alarmierend sind Beschwerden wie

- Ödeme (wässrige Flüssigkeitseinlagerungen im Gewebe)
- Blasenbildung
- Fieber

Beim Tätowieren besteht Ansteckungsgefahr -
falls nicht auf ausreichende Sauberkeit und Hygiene geachtet wird.
Bakterien und Viren können verschiedene Krankheiten übertragen.

Das deutsche Bundesamt für Risikobewertung (BfR) nimmt an, dass es eine grosse Dunkelziffer tattoo-bedingter Infektionen gibt: Viele Tätowierte, die Beschwerden bekommen, gingen damit nicht zum Arzt, sondern würden sich an das Tattoo-Studio wenden. Das BfR stuft das Risiko von Infektionen als „nicht gering“ ein. Achtet also bei der Auswahl eures Tattoostudios unbedingt auf Sauberkeit und Hygiene und lasst euch im Zweifelsfall eine entsprechende Qualifikation zeigen.

Auch nach dem Tätowieren kann eine Infektion stattfinden, beispielsweise durch mangelhafte Wundpflege.

Durch Bakterien ausgelöste Infektionen:

- Sepsis (Blutvergiftung): Eine Blutvergiftung kann lebensgefährlich sein.

Sie beginnt oft mit Fieber und Unwohlsein und kann somit zunächst einer „normalen“ Infektion ähneln. Deshalb wird sie oft spät erkannt. Das kann zu spät sein: Eine Sepsis kann tödlich enden.

- Grindflechte: eine Infektion auf der Hautoberfläche, die jucken oder schmerzen kann
- Wundrose: Die Haut schwillt an, rötet sich, wird warm und reagiert schmerzempfindlich.

Unbehandelt kann sie zu ernststen Komplikationen führen.

- Wundbrand: Der Begriff umfasst verschiedene Arten von Wundinfektionen.

Dementsprechend unterscheiden sich die Beschwerden.

Bei Anzeichen wie Rötungen oder anderen Verfärbungen, Schwellungen und auffälligem Geruch sollten Betroffene dringend einen Arzt aufsuchen.

Langfristige Risiken

Obwohl Tattoofarben in der EU und der Schweiz mehrfach geprüft und entsprechend für die Anwendung zertifiziert werden, können auch hier gewisse Risiken nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Da die Farbe dauerhaft im Körper bleibt und nicht, oder lediglich in nicht nennenswertem Masse abgebaut wird, können sich auch Jahre nach dem Tätowieren noch Unverträglichkeiten bemerkbar machen.

Allergien

Bestimmte Inhaltsstoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Diese finden sich besonders oft in roten Tattoo-Farbstoffen.

Hauterkrankungen

- Entzündungen
- Herpes
- Schuppenflechte
- Photosensibilisierung (Höhere Lichtempfindlichkeit)
- Zysten
- Ekzeme
- Hautflechte
- Kontakturtikaria (Nesselsucht)